

Ukrainische Geheimdienstaktion: Moskau verliert wichtigen Rüstungsforscher!

Ukrainisches Militär tötet Waffentechnologen Michail Schatski nahe Moskau. Bedeutung für den Ukraine-Konflikt und militärische Strategie.

Kuzminsky-Waldpark, Kotelniki, Oblast Moskau, Russland

- Ein gezielter Angriff des ukrainischen Militärgeheimdienstes HRU hat in der Nähe von Moskau für Aufsehen gesorgt. Der russische Raketenwissenschaftler Michail Schatski, der als Schlüsselfigur in der Entwicklung von Waffensystemen wie dem Marschflugkörper Kh-69 galt, wurde im Kuzminsky-Waldpark nahe Kotelniki getötet. Diese Nachricht verbreitete sich rasch durch ukrainische Medien, darunter auch der Sender Hromadske, der sich auf Geheimdienstquellen beruft. Fotos von Schatskis mutmaßlicher Leiche kursieren mittlerweile in sozialen Netzwerken und wurden sogar von Journalisten wie Alexander Nevzorov kommentiert, der das Bild mit der Bemerkung teilte, dass die Verantwortlichen für den Völkermord an den Ukrainern nicht eines natürlichen Todes sterben werden, wie die Plattform **Heute** berichtete.

Ukrainische Strategie gegen russische Militärtechnologien

Schatski, der für ein staatliches Luft- und Raumfahrtunternehmen tätig war, war maßgeblich an der Entwicklung russischer Drohnen beteiligt, die im Ukraine-Krieg eingesetzt werden. „Jede Person, die in irgendeiner Weise an der Entwicklung des russischen militärisch-industriellen Komplexes

beteiligt ist und damit die russische Aggression gegen die Ukraine unterstützt, ist ein legitimes Ziel für die Verteidigungskräfte“, betonte ein Mitarbeiter des ukrainischen Geheimdienstes gegenüber Hromadske. Dieser Vorfall verdeutlicht die aggressive Strategie der Ukraine, führende Köpfe der russischen Rüstungsindustrie ins Visier zu nehmen, um die militärischen Fähigkeiten Russlands zu schwächen, so auch **fr.de**.

Zeitgleich meldete der russische Geheimdienst FSB die Festnahme eines deutschen Staatsbürgers in Nischni Nowgorod, der angeblich einen Sabotageakt gegen eine Eisenbahnstrecke geplant hatte. Diese Entwicklungen zeigen, dass der Konflikt nicht nur auf militärischer Ebene, sondern auch in Form von verdeckten Operationen und internationalen Spannungen weitergeht. Der Tod von Schatski könnte nicht nur die russische Militärforschung treffen, sondern auch die geopolitischen Spannungen weiter anheizen.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag, Sabotage
Ort	Kuzminsky-Waldpark, Kotelniki, Oblast Moskau, Russland
Festnahmen	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.fr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at